

**IN BEZUG AUF DIE ERSTELLUNG VON INFORMATION SYSTEMEN  
DER TAKTISCHEN EBENE NACH NATO-STANDARDS**  
**Korolov V., Zaiets Y., Batyschtschewa H., Khaustov D.**  
**Nationale Hetman-Petro-Sahaidaschnyi-Akademie des Heeres Lwiw**

Im Vortrag zeigt, dass bei der Schaffung von inländischen Informationssystemen der taktischen Einheiten der Ukraine Ansätze und Prinzipien gemäß dem Konzept der Verwaltung von Truppen (Streitkräften) berücksichtigt werden sollten, die in NATO-Ländern eingesetzt werden. Der Aufbau von Informationssystemen (Informations- und Kommunikationssystemen) sollte unter Berücksichtigung eines solchen Merkmals von Kommunikations- und Informationssystemen wie der Serviceorientierung erfolgen.

Das angegebene Merkmal bestimmt die Nutzung eines funktionalen Dienstes (oder eines auf bestimmte Interessen ausgerichteten Dienstes) durch einen begrenzten Kreis von designierten Beamten zum Zwecke der Automatisierung (Digitalisierung) der Prozesse des Kampfeinsatzes von militärischen Einheiten (Einheiten).

Die Schaffung von (automatisierten) Informationssystemen auf taktischer Ebene sollte mit der in der NATO eingeführten FMN-Initiative (Federated Mission Networking) übereinstimmen. Es zielt darauf ab, die operative und technische Kompatibilität, den Austausch von Informationen und nachrichtendienstlichen Daten bei gemeinsamen (gemeinsamen) Operationen unter der Führung der NATO einschließlich der beteiligten Partnerstaaten sicherzustellen.

Das Ergebnis der Schaffung von (automatisierten) Informationssystemen auf taktischer Ebene sollte die Entwicklung von plattformübergreifender Spezialsoftware als funktionaler Dienst gemäß den Bestimmungen der C3-Taxonomie und der FMN-Initiative sein.

Das Datenmodell von (automatisierten) Informationssystemen auf taktischer Ebene muss gemäß dem JC3IEDM-Informationsaustauschmodell und den im Multilateral Interoperability Program definierten technischen Spezifikationen definiert werden.

Im Rahmen der Entwicklung von (automatisierten) Informationssystemen auf taktischer Ebene müssen Anforderungen an verschiedene Arten von Ausrüstung (Computer, Server, Kommunikation usw.) und allgemeine Software festgelegt werden. Spezielle Software für (automatisierte) Informationssysteme auf taktischer Ebene muss auf dieser Software funktionieren, ebenso wie technische Ausrüstungsschnittstellen, von denen Informationen und Anforderungen zum Aufbau eines umfassenden Informationsschutzsystems empfangen werden können.

Daher sollte das (automatisierte) Informationssystem der taktischen Ebene eine spezielle Software sein, die auf allen bestehenden Softwareplattformen installiert werden sollte. Es sollte als funktionaler Dienst funktionieren, der die für seinen Betrieb erforderlichen Basis- und Kommunikationsdienste berücksichtigt.